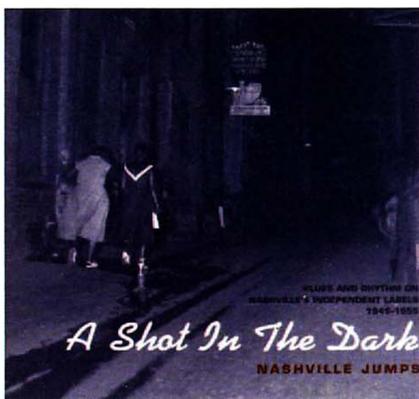


## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Jazzthetik, November/Dezember 2014
Article No.:	BCD15864
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/various-nashville-jumps-blues-und-rhythm-1945-1955-8-cd-box.html">https://www.bear-family.de/various-nashville-jumps-blues-und-rhythm-1945-1955-8-cd-box.html</a>
Artist:	Various
Title:	Nashville Jumps, Blues & Rhythm 1945-1955 (8-CD Box)



### Various Artists

#### ***A Shot In the Dark – Nashville Jumps***

Bear Family



*A Shot In the Dark* passt in die dunkle Jahreszeit. Denn man braucht schon ein paar lange Herbst- und Winterabende, sich all diesen leicht (angenehm) knisternden Blues und Rhythm & Blues zu Gemüte zu führen und sich so in das Nashville der Nachkriegszeit beamen zu lassen. Da schmachtet ein junger B.B. King bei „When Your Baby

Packs Up And Goes“ nach seiner Verflommenen. Eine Christine Kittrell leidet am „Heartache Blues“. Und ein Mr. Swing (Rufus Thomas) shoutet den „Beer Bottle Boogie“. Die *Nashville Jumps*-Jahre von 1945 bis 1955 dokumentiert diese liebevoll gestaltete 8-CD-Box – mit 200 Titeln und einer Gesamtspieldauer von mehr als zehn Stunden. Sie erschien bereits 2000 bei Bear Family, war aber schnell vergriffen. Jetzt hat die Firma sie im LP-Cover-Format neu aufgelegt.

Die Hauptstadt von Tennessee hat den Ruf, die Metropole der Country-Musik („Music City USA“) zu sein. Dabei denkt jeder sofort an singende Cowboys mit Texashüten und Hinterwäldler-Klamotten. Aber Tatsache ist, dass auch afroamerikanische Musik in Nashville eine lange Tradition hat. So macht es Spaß, im beigelegten 284-seitigen und gleichnamigen Band *A Shot In the Dark* des britischen Autors,

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Jazzthetik, November/Dezember 2014
Article No.:	BCD15864
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/various-nashville-jumps-blues-und-rhythm-1945-1955-8-cd-box.html">https://www.bear-family.de/various-nashville-jumps-blues-und-rhythm-1945-1955-8-cd-box.html</a>
Artist:	Various
Title:	Nashville Jumps, Blues & Rhythm 1945-1955 (8-CD Box)

Produzenten und Plattensammlers Martin Hawkins zu schmökern. Der Buch stellt die damalige Szene Nashvilles vor – mit Hunderten von historischen Bildern, Label-Fotos und Diskografien der kleinen „Independent“-Plattenschmieden wie Nashboro, Excello, Bullet, Delta, J-B, Randy's, Speed und so weiter.

Außerdem gehören Interpreten-Porträts der CDs dazu. Die lesen sich wie ein Who's who des Blues: B.B. King (er nahm 1949 seine ersten beiden Singles für Bullet auf), Cecil Gant, Wynonie Harris, St. Louis Jimmy, Willie Dixon, Smokey Hogg, Walter Davis, Roosevelt Sykes, Sunnyland Slim, Big Joe Williams, Eddie „Guitar Slim“ Jones, J.D. Horton, Arthur Gunter, Earl Gaines und Jerry McCain – um nur einige zu nennen. Auf der CD Nummer 8 gibt's noch Interviews mit dem Produzenten Jim Bulleit, dem Manager Hutch Carlock und der Sängerin Christine Kittrell. Mit ihr sprach in Chicago Jim O'Neal, 1970 Mitgründer des US-Magazins „Living Blues“. *A Shot In the Dark* ist allen zu empfehlen, die authentischen Blues mögen – einst nur auf rare Singles gepresst.

*Martin Feldmann*

MAGAZIN: Jazzthetik  
Erscheinungsdatum: November / Dezember 2014  
Auflage: 20.000  
V.A. - „Various: Nashville Jumps - Blues & Rhythm 1945-1955“ ( 8-CD Box)  
Artikelnr.: BCD15864  
Pricecode: HL  
EAN-Nummer: 5397102158643

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Jazzthetik, November/Dezember 2014
Article No.:	BCD15864
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/various-nashville-jumps-blues-und-rhythm-1945-1955-8-cd-box.html">https://www.bear-family.de/various-nashville-jumps-blues-und-rhythm-1945-1955-8-cd-box.html</a>
Artist:	Various
Title:	Nashville Jumps, Blues & Rhythm 1945-1955 (8-CD Box)

### **Various Artist Nashville Jumps, Blues & Rhythm 1945-1955 (8-CD Box)**

A Shot In the Dark passt in die dunkle Jahreszeit. Denn man braucht schon ein paar lange Herbst- und Winterabende, sich all diesen leicht (angenehm) knisternden Blues und Rhythm & Blues zu Gemüte zu führen und sich so in das Nashville der Nachkriegszeit beamen zu lassen. Da schmachtet ein junger B.B. King bei „When Your Baby Packs Up And Goes“ nach seiner Verflorenen. Eine Christine Kittrell leidet am „Heartache Blues“. Und ein Mr. Swing (Rufus Thomas) shoutet den „Beer Bottle Boogie“. Die Nashville Jumps-Jahre von 1945 bis 1955 dokumentiert diese liebevoll gestaltete 8-CD-Box — mit 200 Titeln und einer Gesamtspieldauer von mehr als zehn Stunden. Sie erschien bereits 2000 bei Bear Family, war aber schnell vergriffen. Jetzt hat die Firma sie im LP-Cover-Format neu aufgelegt. Die Hauptstadt von Tennessee hat den Ruf, die Metropole der Country-Musik („Music City USA“) zu sein. Dabei denkt jeder sofort an singende Cowboys mit Texashüten und Hinterwäldler-Klamotten. Aber Tatsache ist, dass auch afroamerikanische Musik in Nashville eine lange Tradition hat. So macht es Spaß, im beigelegten 284-seitigen und gleichnamigen Band A Shot In the Dark des britischen Autors, Produzenten und Plattensammlers Martin Hawkins zu schmökern. Das Buch stellt die damalige Szene Nashvilles vor— mit Hunderten von historischen Bildern, Label-Fotos und Diskografien der kleinen „Independent“-Plattenschmieden wie Nashboro, Excello, Bullet, Delta, J-B, Randy's, Speed und so weiter. Außerdem gehören Interpreten-Porträts der CDs dazu. Die lesen sich wie ein Who's who des Blues: B.B. King (er nahm 1949 seine ersten beiden Singles für Bullet auf), Cecil Gant, Wynonie Harris, St. Louis Jimmy, Willie Dixon, Smokey Hogg, Walter Davis, Roosevelt Sykes, Sunnyland Slim, Big Joe Williams, Eddie „Guitar Slim“ Jones, J.D. Horton, Arthur Gunter, Earl Gaines und Jerry McCain — um nur einige zu nennen. Auf der CD Nummer 8 gibt's noch Interviews mit dem Produzenten Jim Bulleit, dem Manager Hutch Carlock und der Sängerin Christine Kittrell. Mit ihr sprach in Chicago Jim O'Neal, 1970 Mitgründer des US-Magazins „Living Blues“. A Shot In the Dark ist allen zu empfehlen, die authentischen Blues mögen — einst nur auf rare Singles gepresst.